



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

PROTOKOLL

der 26. Sitzung vom 21. Oktober 2015

VORSITZENDE:

PRÄSIDENTIN CHIARA AVANZO
VIZEPRÄSIDENT THOMAS WIDMANN

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
DE GODENZ UND STIRNER

XV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

1. **Rücktritt des Abgeordneten Luca Zeni vom Amt eines Mitglieds der 1. Gesetzgebungskommission** und nachfolgende Maßnahmen;
(Frau Donata Borgonovo Re ernannt);
2. **Gesetzentwurf Nr. 54:** Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 1 vom 5. Februar 2013 mit seinen späteren Änderungen auf dem Sachgebiet der Gleichberichtigung beim Zugang zum Gemeindeausschuss *(eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Borgia, Cia und Civettini);*
(Tagesordnungsantrag Nr. 1: abgelehnt;
genehmigt);
3. **Beschlussantrag Nr. 27,** eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzì, Giovanazzi und Borgia, um zu gewährleisten, dass im Rahmen der Liveübertragung der öffentlichen Sitzungen des Regionalrates von Trentino-Südtirol der Öffentlichkeit auch der Zugang zur Simultanübersetzung, ein Dienst, der bereits angeboten wird, ermöglicht wird – **Fortsetzung;**
(mehrheitlich, mit einem Änderungsantrag genehmigt);
4. **Beschlussantrag Nr. 28,** eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzì, Giovanazzi und Borgia, um den Regionalausschuss zu verpflichten, sich dafür einzusetzen, auf dass ein Netz von Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge an den Tankstellen auf der regionalen Strecke der Autobahn A 22 geschaffen werde, wobei allenfalls auch bei den staatlichen Behörden angemessene Anreize im Rahmen der politischen Maßnahmen zur Unterstützung einer ökologisch nachhaltigen Mobilität eingefordert werden;
(genehmigt)
5. **Gesetzentwurf Nr. 26:** Selbstbestimmung für Trentino-Südtirol *(eingebracht vom Regionalratsabgeordneten Fugatti);*
(Behandlung ausgesetzt);
6. **Gesetzentwurf Nr. 32:** Änderung der Regionalbestimmungen betreffend die Gemeindeordnung und die Wahl der Gemeindeorgane *(eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Blaas, Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker S. und Oberhofer);*
(Generaldebatte – Behandlung ausgesetzt)

Am 21. Oktober 2015 ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol um 10.05 Uhr am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 3052/2015/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Frau Präsidentin Avanzo unter dem Beistand der Präsidialsekretäre De Godenz und Stirner.

Frau Präsidentin Avanzo teilt mit, dass sich die Abgeordneten Artioli, Bezzi, Mellarini (für den Nachmittag), Mussner (für den Nachmittag), Olivi und Zeni für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Im Laufe der Sitzung ist Abgeordneter Achammer eingetroffen.

Frau Präsidialsekretärin Stirner verliest das Protokoll der 25. Sitzung vom 23. September 2015, das gemäß Artikel 41 Absatz 2 als genehmigt gilt.

Die Präsidentin teilt Folgendes mit:

Es sind folgende **Gesetzentwürfe** eingebracht worden:

Nr. 55: „Zugangserleichterungen für Listen und Förderung der Geschlechterrepräsentanz in den Gemeinden“, eingebracht am 28. September 2015 von den Regionalratsabgeordneten Foppa, Dello Sbarba und Heiss;

Nr. 56 „Änderungen zum Regionalgesetz vom 30. November 1994, Nr. 3 ‚Direktwahl des Bürgermeisters und Änderung des Systems der Wahl der Gemeinderäte sowie Änderungen des Regionalgesetzes vom 4. Jänner 1993, Nr. 1‘, mit seinen späteren Änderungen“, eingebracht am 1. Oktober 2015 vom Regionalratsabgeordneten Civettini;

Nr. 57 „Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 7 vom 21. September 2005 mit seinen späteren Änderungen betreffend „Neuordnung der öffentlichen Fürsorge- und Wohlfahrtseinrichtungen - öffentliche Betriebe für Pflege- und Betreuungsdienste“, eingebracht am 9. Oktober 2015 von den Regionalratsabgeordneten Degaspergi und Köllensperger.

Es sind folgende Anfragen mit Bitte um schriftliche Beantwortung eingebracht worden:

Nr. 134, eingereicht am 29. September 2015 vom Regionalratsabgeordneten Civettini, um Auskunft hinsichtlich des wiederholt angekündigten Einschreitens der Gesellschaft Trentino Riscossioni gegenüber den Abgeordneten und ehemaligen Abgeordneten zu erhalten, welche die ihnen im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 6/2012 ausbezahlt und nach dem Erlass des Regionalgesetzes Nr. 4/2014 neu berechneten Summen noch nicht zurückgezahlt haben, und um zu erfahren, ob durch die bis dato getroffenen Entscheidungen der Regionalverwaltung nicht ein Schaden erwächst;

Nr. 135, eingebracht am 7. Oktober 2015 vom Regionalratsabgeordneten Blaas, um Auskunft über die Verwendung der mit Beschluss des Regionalausschusses Nr. 183 vom 23. September 2015 bereitgestellten Mittel in Höhe von 12.500,00 Euro zu erhalten, welche für die Initiative der autonomen Region Trentino-Südtirol in Zusammenarbeit mit der autonomen Provinz Bozen betreffend den auf Vorschlag der Kommission für Menschenrechte des Senats ausgerufenen Tag der „Grenzen“ bestimmt waren, der am 3. Oktober 2015 in Bozen abgehalten worden

ist, im Besonderen um zu erfahren, wer für die Organisation der Veranstaltung „Carta Bolzano“ verantwortlich war, wie hoch die Geldmittel der Region für diese Veranstaltung waren und warum nicht alle Parteien, die in der Region tätig sind, zur Veranstaltung eingeladen worden sind, sondern vorwiegend Vertreter der SVP und des Pd;

Nr. 136, eingebracht am 8. Oktober 2015 vom Regionalratsabgeordneten Borga, um Auskunft darüber zu erhalten, aufgrund welcher Bestimmung die Unterzeichnung eines Protokolls zwischen der Landesregierung von Trient und dem Rat der örtlichen Autonomien möglich war, welches die „zeitlich verschobenen“ Zusammenschlüsse von Trentiner Gemeinden rechtfertigt und außerdem um zu erfahren, wie denn den genannten Gemeinden die gleichen finanziellen Vergünstigungen zuerkannt werden können, welche den aus einem Zusammenschluss hervorgehenden Gemeinden vorbehalten sind;

Nr. 137, eingebracht am 9. Oktober 2015 vom Regionalratsabgeordneten Urzi, um zu erfahren, auf der Grundlage welcher Bestimmung die Region die Gesellschaft Trentino Riscossioni AG mit der Zwangseintreibung der Guthaben des Regionalrates im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 4/2014 beauftragen kann, anstatt selbst und „kostenlos“ die Zwangseintreibung vorzunehmen und außerdem um Auskunft darüber zu erhalten, wie viele Aktien der Gesellschaft Trentino Riscossioni AG die Region erwerben muss und welche Kosten sie dafür zu bestreiten hat;

Nr. 138, eingebracht am 13. Oktober 2015 vom Regionalratsabgeordneten Degasperi, um zu erfahren, welche „*rechtlichen Schritte*“ der Regionalrat im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 4 vom 11. Juli 2014 ergriffen hat, falls keine Schritte gesetzt worden sind, welche Bestimmung eine Nichtbeachtung des genannten Absatzes möglich macht, warum man beschlossen hat, sich an die Gesellschaft Trentino Riscossioni für die Zwangseintreibungen zu wenden, aufgrund welcher Bestimmung dies möglich ist und welcher Betrag für die von der Gesellschaft erbrachten Dienste zu entrichten ist;

Nr. 139, eingebracht am 13. Oktober 2015 vom Regionalratsabgeordneten Cia, um zu erfahren, welche institutionellen Schritte notwendig sind, damit die Gesellschaft Trentino Riscossioni AG mit der Aufgabe der Zwangseintreibung der gemäß Regionalgesetz Nr. 4 vom 11. Juli 2014 geschuldeten und noch nicht rückerstatteten Beträge betraut werden kann, wie man das mit Landeshauptmann Kompatscher seinerzeit getroffene politische Abkommen umzusetzen gedenkt und wie man dem sich durch die Haltung des derzeitigen Vizepräsidenten des Präsidiums Widmann ergebenden Problem begegnen will, der sich anscheinend der Zwangseintreibung und der Zweckbestimmung der entsprechenden Mittel widersetzt;

Nr. 140, eingebracht am 14. Oktober 2015 von der Regionalratsabgeordneten Mair, um Auskunft darüber zu erhalten, wer die Nutznießer der aus den Rückerstattungen der Leibrenten herrührenden Geldmittel sind und im Besondern um zu erfahren, wie viele der Nutznießer der mit dem Fonds für die Familie und die Beschäftigung finanzierten Projekte keine italienischen Staatsbürger sind;

Nr. 141, eingebracht am 14. Oktober 2015 vom Regionalratsabgeordneten Pöder, um eine Ablichtung der zwischen dem Regionalrat und Pensplan unterhaltenen Korrespondenz und der Rechtsgutachten über die Anteile des Family Fonds und die Übertragung der Verfügbarkeit der Geldmittel an den Regionalrat im Sinne des Artikels 4 des Regionalgesetzes Nr. 4/2014 zu erhalten;

Nr. 142, eingebracht am 14. Oktober 2015 vom Regionalratsabgeordneten Bezzi, um Auskunft über die Kriterien zu erhalten, welche der Ausschuss für die Auswahl

der mit den aus den Rückerstattungen der Leibrenten zu finanzierenden Projekte verwendet hat, welche im Beschluss des Regionalausschusses Nr. 188 vom 7. Oktober 2015 unter den nachstehend angeführten Namen angeführt sind und die autonome Provinz Trient betreffen: „NO NEET's (Not in Education, Employment or Trainin)“ und „Beschäftigung gewährleisten“, die von der Arbeitsagentur vorgeschlagen worden sind und weiteres um zu erfahren, wer für die Projekte verantwortlich ist und ob daran auch Genossenschaften teilnehmen;

Nr. 143, eingebracht am 20. Oktober 2015 vom Regionalratsabgeordneten Pöder, um Auskunft über die Finanzierung der Handelskammer durch die Region Trentino-Südtirol in der laufenden Legislaturperiode, unterteilt nach Jahren und Projekten bzw. Zweckbestimmung zu erhalten.

Die Anfragen Nr. 121, 122, 125, 127, 129, 130, 131 und 132 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierten Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Die Präsidentin verliest den Antrag Prot. Nr. 3086 des Abg. Steger um Vorziehung der Behandlung des Gesetzentwurfes Nr. 54 auf Punkt 2 der Tagesordnung. Nach Verlesung der entsprechenden Bestimmung der Geschäftsordnung lässt sie über den Antrag auf Vorziehung abstimmen, der mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Simoni zu Wort, dem Frau Präsidentin Avanzo antwortet.

Daraufhin stellt Frau Präsidentin Avanzo Punkt 1) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

Rücktritt des Abgeordneten Luca Zeni vom Amt eines Mitglieds der 1. Gesetzgebungscommission und nachfolgende Maßnahmen;

Nach Verlesung der entsprechenden Bestimmung der Geschäftsordnung, ersucht die Präsidentin den Abg. Manica, die Namen der Kandidaten bekanntzugeben.

Abg. Manica schlägt Frau Abg. Donata Borgonovo Re vor.

Da sich niemand zu Wort meldet, wird der Vorschlag des Abg. Manica zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich durch Handerheben genehmigt.

Wie vereinbart, wird nun Punkt 8 der Tagesordnung vorgezogen:

Gesetzentwurf Nr. 54: Änderungen zum Regionalgesetz Nr. 1 vom 5. Februar 2013 mit seinen späteren Änderungen auf dem Sachgebiet der Gleichberichtigung beim Zugang zum Gemeindevorstand (eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Borgia, Cia und Civettini)

Abg. Kaswalder verliest den Bericht der I. Gesetzgebungscommission.

Abg. Borgia verliest den Begleitbericht und erläutert den Entwurf.

Nach Eröffnung der Generaldebatte erteilt die Präsidentin den Abg. Blaas, Pöder und Frau Borgonovo Re das Wort.

Vizepräsident Widmann übernimmt den Vorsitz und erteilt den Abg. Leitner, Knoll, Foppa, Kaswalder und Civettini das Wort.

Frau Präsidentin Avanzo übernimmt wieder den Vorsitz und erteilt den Abg. Frau Hochgruber Kuenzer, Dello Sbarba, Urzì und Cia das Wort.

Um 12.58 unterbricht Frau Präsidentin Avanzo die Sitzung für die Mittagspause und vertagt sie auf 15.00 Uhr.

Die Sitzung wird um 15.00 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf, nimmt Vizepräsident Widmann die Behandlung des Gesetzentwurfs Nr. 54 wieder auf und erteilt Frau Abg. Deeg und Herrn Assessor Noggler das Wort.

Abg. Steger ergreift zum Fortgang der Arbeiten das Wort und ersucht um eine kurze Unterbrechung der Sitzung für eine Beratung mit seiner Fraktion.

Vizepräsident Widmann gibt dem Antrag statt und unterbricht die Sitzung für 15 Minuten.

Es ist 15.14 Uhr.

Die Sitzung wird um 15.34 Uhr wieder aufgenommen,

Im Rahmen der Replik zum Gesetzentwurf Nr. 54 erteilt Frau Präsidentin Avanzo dem Abg. Borga als Erstunterzeichner das Wort.

Nach der Wortmeldung des Abg. Borga teilt die Frau Präsidentin mit, dass die Erstunterzeichnerin, Frau Abg. Amhof, den Änderungsantrag Prot. Nr. 3116 zurückgezogen hat.

Es meldet sich Abg. Steger zum Fortgang der Arbeiten zu Wort.

Nach Abschluss der Generaldebatte stellt Frau Präsidentin Avanzo den Tagesordnungsantrag Nr. 1, Prot. Nr. 3081 des Abg. Pöder zum Gesetzentwurf Nr. 54 zur Behandlung.

Abg. Pöder erläutert den Antrag.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt Frau Präsidentin Avanzo über den Tagesordnungsantrag Nr. 1 abstimmen, der mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Der Übergang zur Sachdebatte des Gesetzentwurfs Nr. 54 wird zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich durch Handerheben genehmigt.

Es wird Art. 1 verlesen.

Abg. Borga zieht alle Änderungsanträge zum Artikel 1 zurück, außer den Änderungsantrag Prot. Nr. 3039.

Zum Fortgang der der Arbeiten meldet sich Abg. Urzı zu Wort, dem die Präsidentin antwortet.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Borga das Wort.

Die Präsidentin verliest den Änderungsantrag Prot. Nr. 3039.

Dazu ergreifen der Abg. Pöder und Assessor Noggler das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Abg. Manica zu Wort, der eine kurze Unterbrechung der Sitzung für eine Beratung mit seiner Fraktion beantragt.

Frau Präsidentin Avanzo gibt dem Antrag statt und hebt die Sitzung 15 Minuten lang auf.

Es ist 15.52 Uhr.

Die Sitzung wird um 16.11 Uhr wieder aufgenommen.

Da sich niemand zu Wort meldet, lässt die Präsidentin über den Änderungsantrag Prot. Nr. 3039 abstimmen, der mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Zu dem so abgeänderten Art. 1 ergreift Abg. Manica das Wort.

Es repliziert Abg. Borga.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt die Präsidentin über den so abgeänderten Art. 1 abstimmen, der mehrheitlich durch Handerheben genehmigt wird.

Es wird Art. 2 verlesen.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Borga das Wort, der all seine Änderungsanträge zum Art.2 zurückzieht.

Da sich niemand zu Wort meldet, wird Art. 2 zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich durch Handerheben genehmigt.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen ergreifen die Abg. Blaas, der eine Abstimmung mit Namensaufruf beantragt, Urzı, Steger, Pöder und Borga das Wort.

Nach den Stimmabgabeerklärungen stellt Frau Präsidentin Avanzo, so wie beantragt, im Sinne der Geschäftsordnung den Gesetzentwurf Nr. 54 zur namentlichen Abstimmung und gibt dann das Ergebnis bekannt:

Abstimmende:	57
Jastimmen:	34
Gegenstimmen	6
Enthaltungen	17

Der Regionalrat genehmigt den Gesetzentwurf.

Frau Präsidentin Avanzo nimmt sodann die Behandlung von Punkt 2 der Tagesordnung wieder auf:

Nr. 2

Beschlussantrag Nr. 27, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzì, Giovanazzi und Borga, um zu gewährleisten, dass im Rahmen der Liveübertragung der öffentlichen Sitzungen des Regionalrates von Trentino-Südtirol der Öffentlichkeit auch der Zugang zur Simultanübersetzung, ein Dienst, der bereits angeboten wird, ermöglicht wird – **Fortsetzung**

Die Präsidentin verliest den Änderungsantrag Prot. Nr. 2988 des Abg. Urzì, der ihn erläutert.

Die Präsidentin liefert sodann einige Klarstellungen zum Beschlussantrag.

Der Beschlussantrag Nr. 27 wird sodann zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich durch Handerheben genehmigt.

Die Präsidentin stellt sodann Punkt 3 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 3

Beschlussantrag Nr. 28, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Urzì, Giovanazzi und Borga, um den Regionalausschuss zu verpflichten, sich dafür einzusetzen, auf dass ein Netz von Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge an den Tankstellen auf der regionalen Strecke der Autobahn A 22 geschaffen werde, wobei allenfalls auch bei den staatlichen Behörden angemessene Anreize im Rahmen der politischen Maßnahmen zur Unterstützung einer ökologisch nachhaltigen Mobilität eingefordert werden;

Abg. Urzì erläutert den Beschlussantrag.

Zum Beschlussantrag ergreifen die Abg. Heiss, Simoni, Zimmerhofer, Steger, Blaas und der Vizepräsident der Region Kompatscher das Wort.

Es repliziert Abg. Urzì.

Da es keine Stimmabgabeerklärungen gibt, stellt die Präsidentin den Beschlussantrag Nr. 28 zur Abstimmung, der einstimmig genehmigt wird.

So wie vom Einbringer Abg. Fugatti beantragt, teilt die Präsidentin Avanzo mit, dass die Behandlung des Gesetzentwurfes Nr. 26, auf Punkt 4 der Tagesordnung, ausgesetzt wird.

Frau Präsidentin Avanzo stellt Punkt 5 der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 5

Gesetzentwurf Nr. 32: **Änderung der Regionalbestimmungen betreffend die Gemeindeordnung und die Wahl der Gemeindeorgane** (*eingebracht von den*

Regionalratsabgeordneten Blaas, Leitner, Mair, Tinkhauser, Stocker S. und Oberhofer);

Abg. Kaswalder verliest den Bericht der I. Gesetzgebungskommission und Abg. Blaas den Begleitbericht.

Nach Eröffnung der Generaldebatte erteilt Frau Präsidentin Avanzo den Abg. Urzì, Knoll, der eine Korrektur zum Buchst. e) des Art. 1 beantragt, und dem Assessor Noggler, der die Aussetzung der Behandlung des Gesetzentwurfs in Erwartung einer einheitlichen Neuordnung dieses Sachbereichs beantragt, das Wort.

Abg. Blaas meldet sich außerdem zu Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreifen Assessor Noggler und Abg. Blaas das Wort, der die Aussetzung der Behandlung des Gesetzentwurfes beantragt.

Daraufhin erklärt Frau Präsidentin Avanzo die Sitzung für beendet und erinnert die Anwesenden daran, dass der Regionalrat wieder mit schriftlicher Mitteilung einberufen wird.

Es ist 18.03 Uhr.

DIE PRÄSIDENTIN

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE